

KOMMUNALE WERTSCHÖPFUNG DURCH WINDENERGIEPROJEKTE IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**DEUTSCHE
WINDGUARD**

Im Auftrag des
Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen|Bremen e.V.

Gefördert durch den Landkreis Rotenburg (Wümme)

Ergebnispräsentation
Webinar 22.02.2024



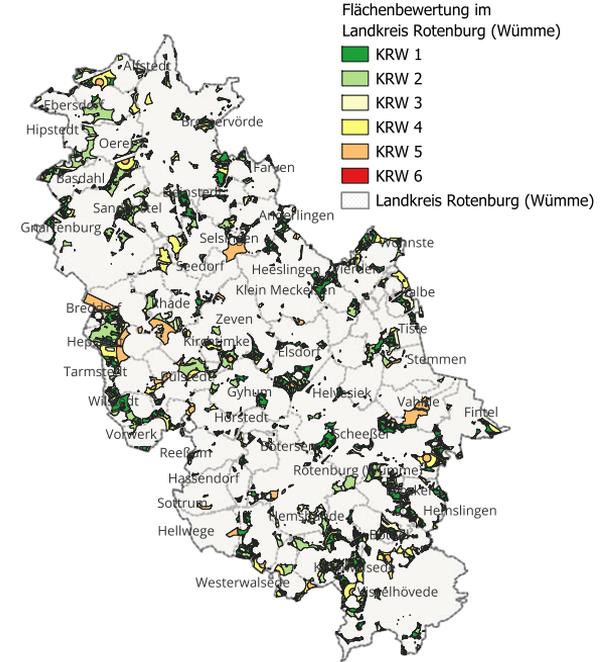
HINTERGRUND UND PLANUNGEN IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

Neue Ziele für Windenergie

2,2 % der Landesfläche Niedersachsens sollen für Windenergie bereitgestellt werden (WindBG).

Nach Beurteilung von Konfliktrisikowerten (KRW), Ermittlung der Potenziale und Verteilung auf alle Landkreise, muss der Landkreis Rotenburg (Wümme) 4 % der Flächen (=8.288 ha) für Windenergie ausweisen (NWindBGUG).

Das neue Ziel fließt in die Änderung des regionalen Raumordnungsprogramms ein.



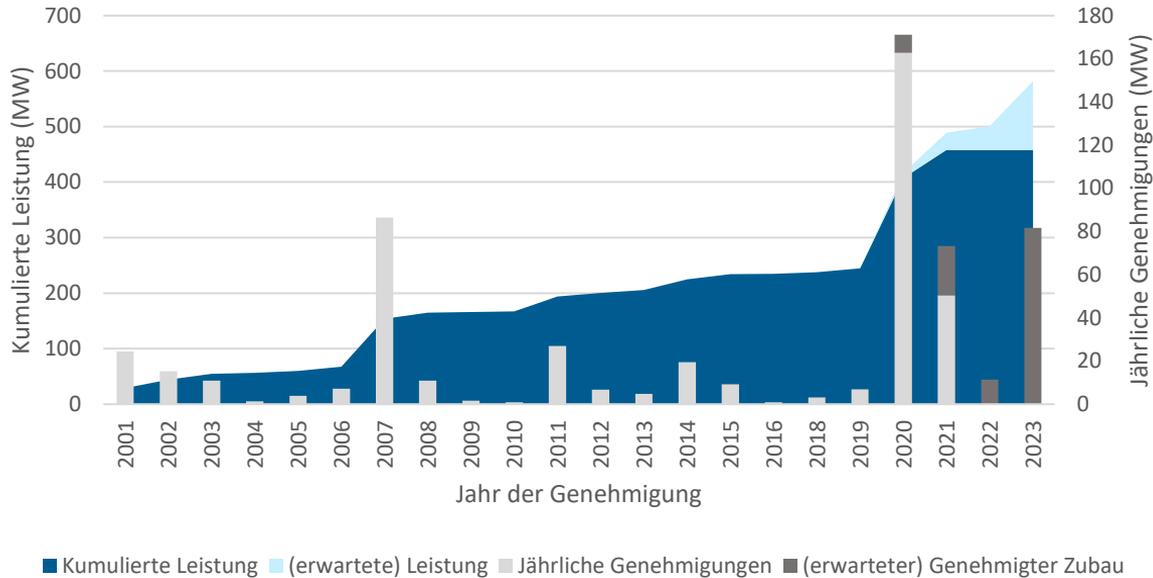
0 5 10 km

Flächenpotenzialanalyse Windenergie an Land im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Quelle: Eigene Darstellung nach Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, 2023

© Deutsche WindGuard 2

STATUS DER WINDENERGIE IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)



Entwicklung der Windenergie im Landkreis Rotenburg (Wümme)

GROßE ANZAHL VON GENEHMIGUNGEN WURDEN IN DEN JAHREN 2007 UND 2020 AUSGESPROCHEN.

PROJEKTPHASEN DER WINDENERGIE UND EINFLUSSFAKTOREN FÜR REGIONALÖKONOMISCHE EFFEKTE UND KOMMUNALE WERTSCHÖPFUNG

Regionalökonomische Effekte können in allen Projektphasen erreicht werden, insbesondere wenn **Dienstleistungen regional vergeben** werden.

Kommunale Wertschöpfung wird in der Planungs- und Betriebsphase erreicht.

Phase	Regionalökonomische Effekte	Kommunale Wertschöpfung
Planungsphase	Regionale Auftragsvergaben	Genehmigungsgebühren Ersatzzahlungen
Investitions- und Bauphase	Finanzierung über Bürgerbeteiligungen oder regionale Banken Regionale Auftragsvergaben	-
Betriebsphase	Pachteinnahmen Beteiligung regionaler Versicherer oder Versicherungsmakler Regionale Auftragsvergaben	Pachteinnahmen Gewerbesteuern Finanzielle Beteiligung der Kommunen nach § 6 EEG 2023
Repowering- und Rückbauphase	Regionale Auftragsvergaben	-

Einteilung der regionalökonomischen Effekte und kommunaler Wertschöpfung in Projektphasen der Windenergie

KOMMUNALE WERTSCHÖPFUNG DURCH WINDENERGIE

GENEHMIGUNGSgebÜHR

Eine **Genehmigung nach BImSchG** ist für den Bau einer Windenergieanlage notwendig.

Die Zahlung der **Gebühr** erfolgt an den Landkreis bzw. die genehmigende Behörde.

ERSATZZAHLUNG

Der Bau eines Windparks stellt einen **Eingriff in Naturhaushalt und Landschaftsbild** dar.

Wenn **keine Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen** möglich sind, wird eine Ersatzzahlung festgesetzt.

Mittel sind **zweckgebunden** und dürfen nur für Maßnahmen des **Naturschutzes und der Landschaftspflege** eingesetzt werden.

GEWERBESTEUER

Zerlegung nach § 29 GewStG:

- 10 % Gemeindezugehörigkeit in der Gemeinde der Betriebsstätte
- 90 % der Gemeindezugehörigkeit in der Gemeinde, in welcher der Windpark steht (installierte Leistung)

FINANZIELLE BETEILIGUNG DER KOMMUNE NACH § 6 EEG

Möglichkeit des Anlagenbetreibers die Kommune mit 0,2 ct/kWh (ohne Gegenleistung) zu beteiligen

Ziel: **Förderung der Akzeptanz** von Windenergie

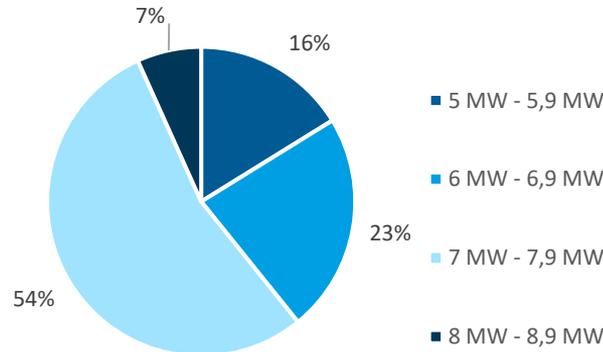
ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG ZU GEPLANTEN WINDPARKSTRUKTUREN

Phase	Aufgabe	Regionale Vergabe
Planungs-, Investitions- und Bauphase	Projektplanung/-entwicklung	-
	Naturschutzfachliche Gutachten	-
	Technische Gutachten	-
	Wegebau (Infrastruktur)	ja
	Tiefbau (Fundament)	ja
	Kabelverlegung (Netzanbindung)	ja
Betriebsphase	Technische Betriebsführung	-
	Kaufmännische Betriebsführung	-
	Wartung	-
	Steuerberatung	-
	Direktvermarktung	-
	Umweltmonitoring	-

Geplante Vergaben an regionale Unternehmen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Art der Fläche	Anteil
Private Flächen	90%
Kommunale Flächen	5%
Sonstige Flächen	5%

Erwartete Eigentumsverhältnisse von Pachtflächen



Verteilung der Anlagenleistung (MW) der betrachteten Projekte im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Regionale Vergaben an Dienstleister in der Region oftmals bei Erdarbeiten

Pachtflächen meist von Privateigentümern

Einsatz von Windenergieanlagen der nächsten Generation geplant

ABSCHÄTZUNG REGIONALÖKONOMISCHER EFFEKTE UND KOMMUNALER WERTSCHÖPFUNG

Übertragung der Befragungsergebnisse auf einen generischen Windpark:

Regionale Dienstleistungen: Erdarbeiten (Infrastruktur, Netzanbindung, Fundament)

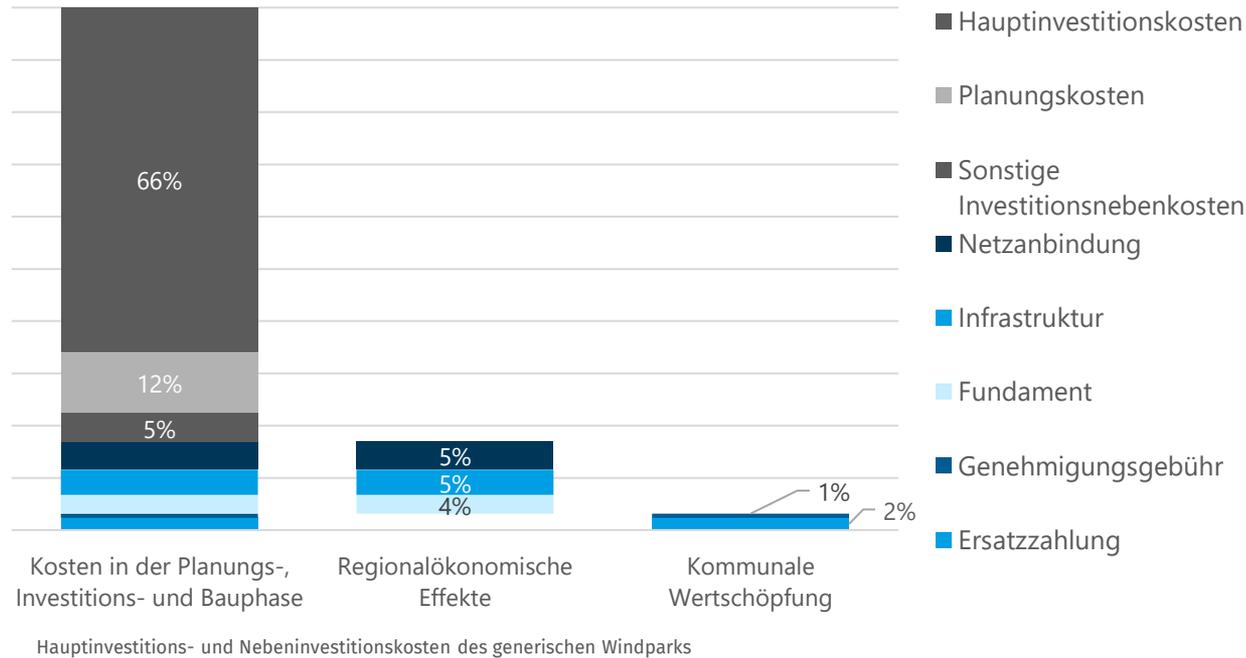
Pachtflächen für Windpark aus **privaten Flächen**

Finanzierung mit 20 % Eigenkapital und 80 % Fremdkapital (zu branchenüblichen Bedingungen)

Parameter	Annahme
Nennleistung der Windenergieanlage	7 MW
Anzahl Windenergieanlagen	5
Nennleistung des generischen Windparks	35 MW
Jahresenergieertrag	99.225.000 kWh bei 2.835 Volllaststunden

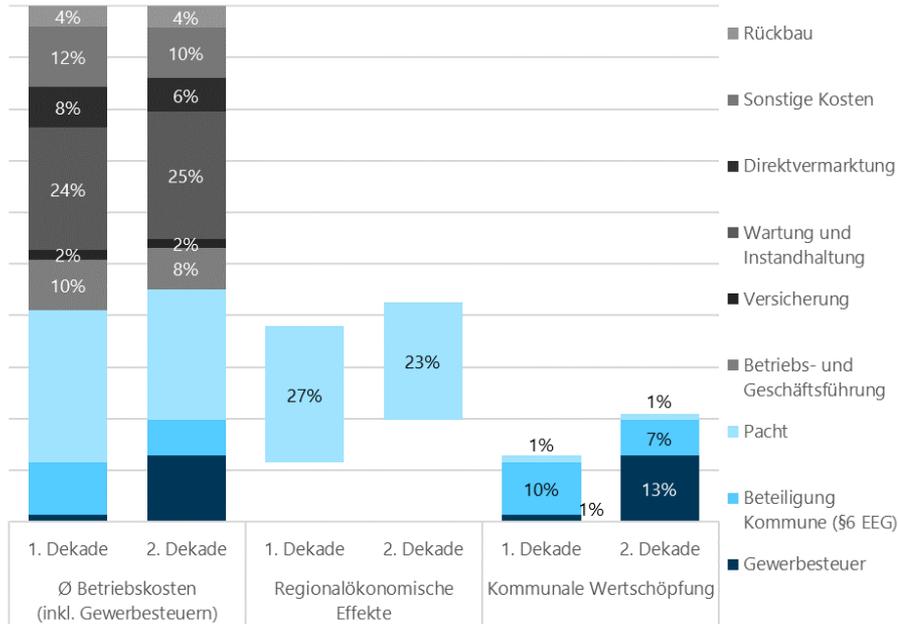
Technische Parameter des generischen Windparks

ABSCHÄTZUNG REGIONALÖKONOMISCHER EFFEKTE UND KOMMUNALER WERTSCHÖPFUNG

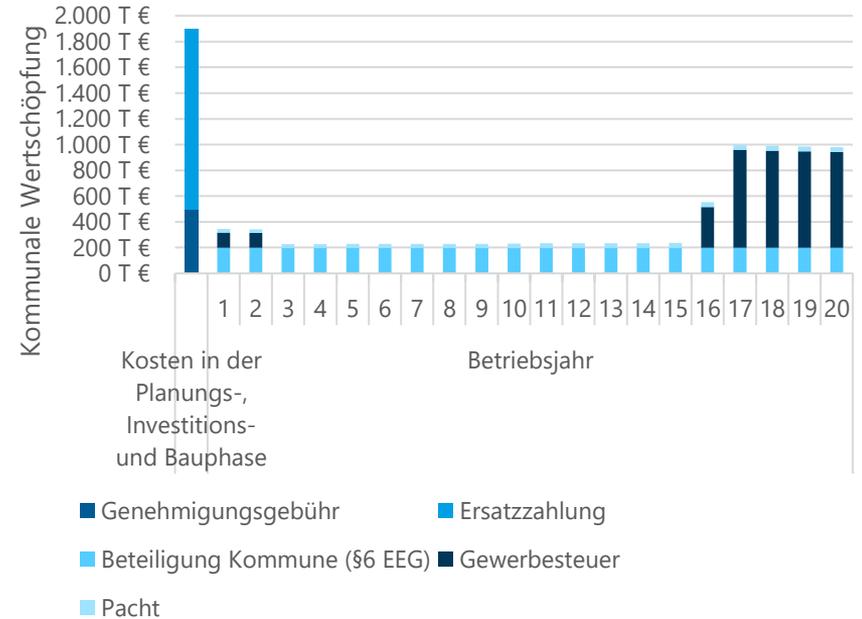


Projektkosten in der Realisierungsphase können zu einem Anteil von 17 % der Region zugeordnet werden.

ABSCHÄTZUNG REGIONALÖKONOMISCHER EFFEKTE UND KOMMUNALER WERTSCHÖPFUNG



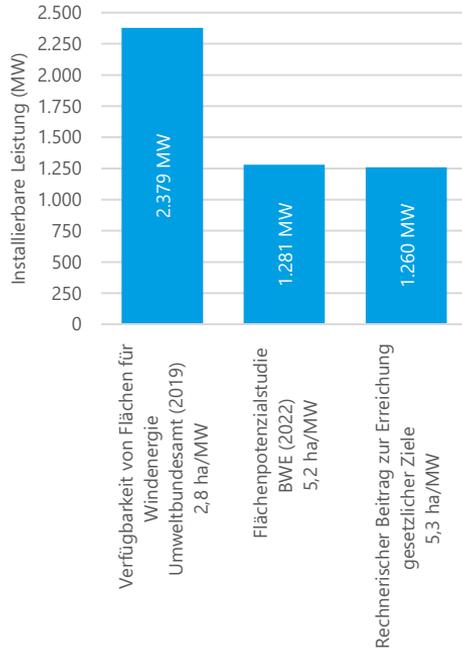
Betriebskosten des generischen Windparks



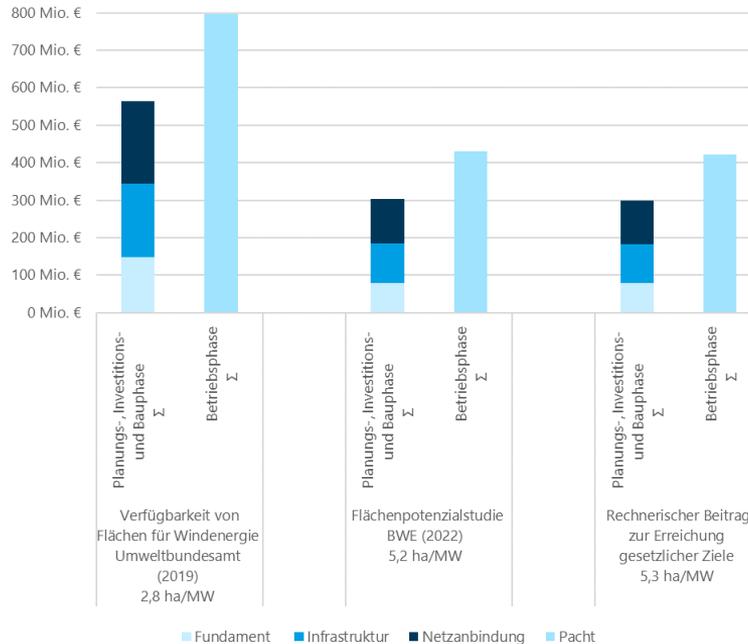
Zeitliche Verteilung der Gewerbesteuer und Beteiligung der Kommunen nach § 6 EEG während der Betriebsphase

Kommunale Wertschöpfung durch Windenergieprojekte im Landkreis Rotenburg (Wümme)

ÜBERTRAGUNG AUF DAS 4 %-ZIEL IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)



Szenarien für installierbare Windenergieleistung im Landkreis Rotenburg (Wümme)

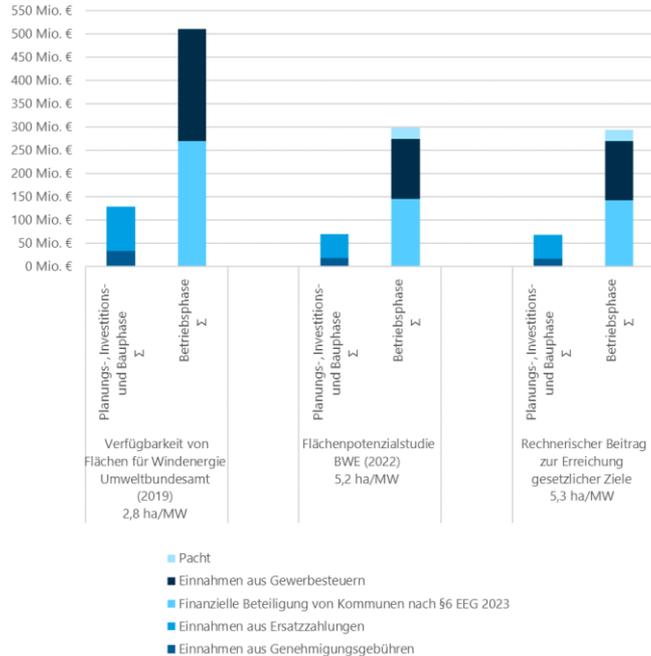


Regionalökonomische Effekte durch zukünftige Windparkprojekte bei Erfüllung des 4%-Ziels im Landkreis Rotenburg (Wümme)

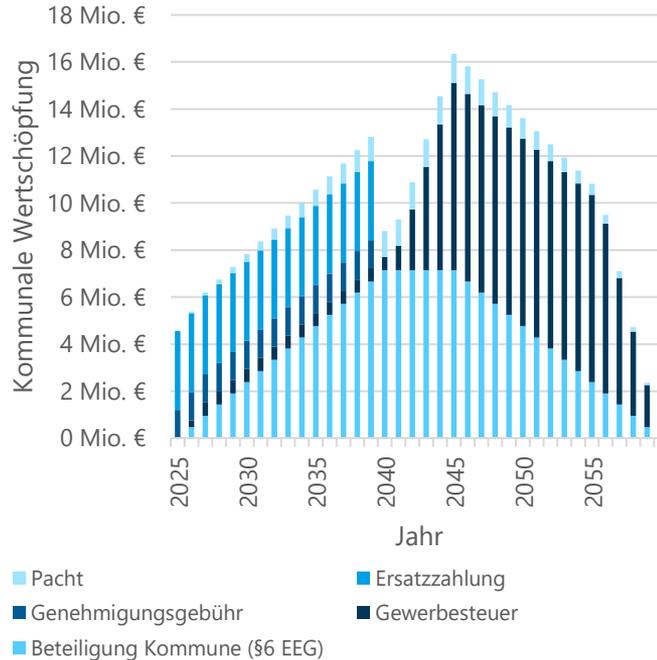
Bei einem Flächenbedarf von 5,3 ha/MW insgesamt bis zu **725 Mio. Euro** regionalökonomischer Effekte

Kommunale Wertschöpfung durch Windenergieprojekte im Landkreis Rotenburg (Wümme)

ÜBERTRAGUNG AUF DAS 4 %-ZIEL IM LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)



Kommunale Wertschöpfung durch zukünftige Windparkprojekte bei Erfüllung des 4%-Ziels im Landkreis Rotenburg (Wümme)



Zeitliche Verteilung der kommunalen Wertschöpfung bei Erfüllung des 4%-Ziels mit einem Flächenbedarf von 5,3 ha/MW

Bei einem Flächenbedarf von 5,3 ha/MW insgesamt bis zu 370 Mio. Euro kommunaler Wertschöpfung

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



Gefördert durch:



In Kooperation mit:



**DEUTSCHE
WINDGUARD**



Dorothee Ellerhorst

Silke Lüers
Anna-Kathrin Wallasch

✉ dorothee.ellerhorst@windguard.de

Deutsche WindGuard GmbH
Oldenburger Str. 65 A
26316 Varel

<http://www.windguard.de/>